

Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. November 2018 08:27

[Zitat von Krabappel](#)

Ich bin als Halbwaise mit Sozialhilfe aufgewachsen. Ich hab die Klamotten meiner Geschwister aufgetragen, Urlaub war auf Balkonien. Trotzdem würde ich es nicht wagen, meine Nichtteilhabe am Wohlstand mit der 3. Welt zu vergleichen! Und auch wenn ich natürlich meinen Schülern nicht sage, sie sollten keine Kik-Klamotten tragen, müssten sie ganz sicher nicht nackt gehen, wenn es verpflichtende Kontrollen für Zulieferbetriebe gäbe.

[@Krabappel](#)

Du musst hier ja auch nicht von Dir ausgehen. Dass es unter den Ärmern dieser Bevölkerung auch Menschen gibt, die nicht dem Konsumwahn verfallen sind, wird durch meine Aussage nicht pauschal in Abrede gestellt.

Es gibt aber in Deutschland nun einmal viele Menschen, die nicht ökologisch und ethisch korrekt handeln können oder wollen, weil ihnen die Mittel fehlen oder weil sie sich mit anderen, bessergestellten Menschen in ihrem Umfeld vergleichen.

Der Trend, sein eigenes, bedeutungsloses und langweiliges Leben als wichtig und hochgradig aufregend in Szene zu setzen, spielt zusätzlich den Megakonzerne und den Billiglabeln in die Hände.

Ich bin mal gespannt, wohin das führt.

Gerade lese ich das Buch "The road to unfreedom" von Timothy Snyder. Vermutlich werden wir in absehbarer Zeit ganz andere Probleme auf diesem Planeten haben, die uns auch viel direkter betreffen...